

**Die Streif ist windelweich**

**Kitzbühel** – Es regnet, und die «Streif» schmilzt dahin. Das für heute geplante Training für die Abfahrt vom Samstag fällt wohl ins Wasser. Aber: In der Nacht auf morgen soll es klar und kalt werden, so dass die Piste am Donnerstag trainingsbereit sein könnte. Doch FIS-Rennleiter Günter Hujara überlegt sich auch Programmänderungen: «Es gibt drei Verschiebungsvarianten. Eine davon ist, dass wir am Freitag anstelle der Super-Kombination den Slalom ansetzen, am Samstag wie geplant die Abfahrt durchführen und die Super-Kombination am Sonntag nachholen.» M.W.P.



Im regnerischen Kitzbühel hofft man auf klare, kalte Nächte.

Foto: Sven Thomann

**Der zweite Testpilot!**

**Hinwil** – Sauber rüstet auf. Am 21. Dezember gab man den Russen **Sergei Sirotkin** (18) offiziell als Testfahrer bekannt. Einen Monat später freut sich das Team, **Giedo van der Garde** (27, Bild) als Test- und Ersatzfahrer zu melden! Nun, der Holländer, bei Caterham wie der Franzose **Charles Pic** entlassen, bringt wohl schon jetzt als dritter Mann Geld mit – und hofft auf einen GP-Sitz für 2015. Dann würden die Millionen erst richtig nach Hinwil fließen. Was die neue Rolle von Sirotkin ist, wurde nicht bekannt. Bei Caterham vertraut man auf Ex-Saubermann **Kobayashi** (Jap) und den GP2-Sechsten **Ericsson** (Sd). R.B.



**Multi-Millionär will King Küng**



Fotos: AFP, Keystone

Head-Boss Johan Eliasch angelte sich schon Svindal, Ligety, Feuz – und Sharon Stone. Ködert er jetzt auch Küng in sein Dream-Team?

**Königlich**  
Erhält Lauberhornsieger Patrick Küng bald ein unmoralisches Angebot aus Schweden?

Von Marcel W. Perren

Die Verkaufszahlen sind in der Ski-Industrie seit einigen Jahren stark rückläufig. Darum haben die meisten Skiproduzenten ihr Budget für den Rennsport stark reduzieren müssen. Im Prinzip ist es einzig die Vorarlberger Firma Head, die im alpinen Ski-Weltcup mit der grossen Kelle anrichten kann. Das liegt vor allem an ihrem Chairman und CEO **Johan Eliasch**, der laut einer Schätzung der seriösen britischen «Sunday Times» ein Vermögen von 500 Millionen Franken hat.

Weil der in London wohnhafte Schwede seinen Traum vom erfolgreichsten Ski-Ausrüster aller Zeiten wahr machen will, hat der Ex-Lover von **Hollywood-Star Sharon Stone** in den letzten Jahren einige Millionen von seiner privaten Kasse ins Head-Racing-Team investiert. Nach den Olympischen Spielen soll das Team um Aksel Svindal (No/31), Ted Ligety (USA/29), Bode Miller (USA/36) und Beat Feuz (26) noch einmal verstärkt werden, und **Insider sind sich sicher**, dass auf Eliaschs Wunschliste auch der neue Lauberhorn-König Patrick Küng steht.

Eine offizielle Anfrage liegt dem Management von King Küng zwar noch nicht vor, aber Head-Rennchef Rainer Salzgeber bestätigt BLICK: «**Grundsätzlich sind wir an jedem Weltklasse-Athleten interessiert**, darum werden wir die Leistungen von Patrick Küng weiterhin genau beobachten.»

Bis im Frühling ist der Glarner noch bei Salomon unter Vertrag. Der ehemalige Weltcupabfahrer Gusti Oehrli ist Rennleiter von Salomon Schweiz, und der Berner Oberländer ist sich bewusst, dass er **sein bestes Pferd im Stall** im Frühling nur schwer wird halten können:

«Natürlich möchten wir Patrick unbedingt behalten, aber wenn ihn Johan Eliasch haben will, können wir nicht mithalten. Vor zwei Jahren haben wir bereits Beat Feuz zu Head ziehen lassen müssen, obwohl wir für ihn an unsere finanzielle Schmerzgrenze gegangen wären. **Aber die Kriegskasse von Eliasch hat eben viel mehr zu bieten.**»

King Küng verhält sich im Transfer-Poker professionell: «Im Moment bin ich sehr zufrieden mit Salomon. Ich denke aber ohnehin nur an die nächsten Rennen. Alles andere kommt erst nach Olympia.»

Nächste Rennen	
<b>Männer in Kitzbühel</b>	
<b>FREITAG, 24. JANUAR</b>	
Super-Kombination mit Super-G und Slalom	SRF2 11.30/16.45
<b>SAMSTAG, 25. JANUAR</b>	
Abfahrt	SRF2 11.45
<b>SONNTAG, 26. JANUAR</b>	
Slalom	SRF2 10.15/13.30
<b>Frauen in Cortina</b>	
<b>DONNERSTAG, 23. JANUAR</b>	
Super-G	SRF2 10.15
<b>FREITAG, 24. JANUAR</b>	
Abfahrt	SRF2 10.15
<b>SAMSTAG, 25. JANUAR</b>	
Abfahrt	SRF2 10.15
<b>SONNTAG, 26. JANUAR</b>	
Super-G	SRF2 12.00

**TV-Flop des Jahres**

**Haben Sie die Kiste mit Pornos bekommen, Herr Küng?**

Das Schweizer Fernsehen schafft selten bis in die «Bild»-Zeitung. Gestern wars mal wieder so weit. Unter dem Titel **«Sex-Untertitel-Panne im Schweizer TV»** berichtete sie über die falschen, schlüpfrigen Untertitel. In der SRF 1-Sendung «Sport aktuell» vom letzten Samstag tauchten aus Versehen die falschen Untertitel auf, und zwar die des Spielfilms **«Jungfrau (40), männlich, sucht...»**, der zeitgleich auf SRF 2 lief. Der betroffene Lauberhornsieger **Patrick Küng** nimmt gelassen. Während in der Sendung die Bilder seines ersten Wengen-Starts 2009 gezeigt wurden, stand: **«Hey, Ich habe dir eine Kiste mit Pornos mitgebracht.»** Küng zu BLICK: «Ich habe mich sehr darüber amüsiert.

Auch Profis machen Fehler.» Die Pornos hat er übrigens nicht bekommen... Auch Moderator **Rainer Maria Salzgeber** kriegte deftige Untertitel serviert: «Wie oft habt ihr gerade gevögelt? – O mein Gott!» Oder: «Du darfst Sex haben und ich nicht. Das ist unfair.» Der Walliser kann darüber lachen. «Die Reaktionen waren durchwegs lustig und humorvoll.» Dass es Salzgeber damit bis nach Deutschland geschafft hat, freut ihn. «Es gab viele Reaktionen. **Endlich habe ich es auch mal in die Medienwelt der Deutschen geschafft...**», sagt er augezwinkend. Auch der als **«Bumsmäuschen»** untertitelte **Dario Cologna** hat sich über das SRF-Malheur sehr amüsiert. «Ich wurde von vielen Kollegen darauf angesprochen, alle habe es lustig gefunden.» D.L./S.M./M.W.P.



REPRISE DE CONSTRUCTION

Das klingt irgendwie schwul.



Du darfst Sex haben und ich nicht. Das ist unfair.



Hey, Ich habe dir eine Kiste mit Pornos mitgebracht.



Das ist es: "Wichs-Mix-03". Das habe ich selber zusammengestellt



Ich möchte unter dem Eiffelturm vögeln.



Ich habe da eine Lösung für dich. Kennst du den Ausdruck Bumsmäuschen?

Fotos: SRF